

Mobilitätswende –

Jetzt erst recht

Unsere Überzeugung:

Mobilität ist anders als in der Vergangenheit längst nicht mehr an den PKW gebunden.

Wir stellen aber fest, dass statt Mobilität allzu oft Stillstand angesagt ist. Ob Stau oder mangelhaftes ÖPNV-Angebot, beides bringt nicht voran.

Wenn wir die Kommunen stärken, können sie eine entscheidende Rolle bei der Mobilitätswende spielen. Viele haben vor Ort bereits erfolgreich mit Veränderungen im Verkehrsmix begonnen und realisieren umweltverträglichere Lösungen.

Wir wollen Mobilität fördern, indem wir den Umweltverbund aus öffentlichem Verkehr, Fahrrad- und Fußgängerverkehr weiter ausbauen.

Fahrgastzahlen, Komfort, Pünktlichkeit und Umweltverträglichkeit wollen wir verbessern.

Unser kurzfristiges Ziel ist deshalb: Ein Ticket für ganz NRW für 1 Euro pro Tag.

Wir wollen ein 365-Euro-Ticket.

Damit nimmt der Individualverkehr spürbar ab, weil der Öffentliche Nahverkehr endlich eine wirkliche Alternative ist.

Wir machen das hier so:

Wir werden neue technische Antriebe (Elektromotoren, Gas- und Wasserstoffantriebe) im öffentlichen Verkehrssektor unterstützen und Busse und Bahnen sowie kommunale Fahrzeuge zeitnah umrüsten bzw. ersetzen.

Zur Stärkung von regionalen Verkehren brauchen wir Mobilitätskonzepte, die von Mitfahrgelegenheiten bis zum Bürgerbus die Angebotsstruktur verbessern. Um die Bedingungen von Pendlerinnen und Pendlern zu verbessern, fordern wir eine flächendeckende Park-and-Ride-Struktur.

Damit das alles vor Ort Wirklichkeit wird, hilft das aktuelle Bundes-Konjunkturpaket mit 2,5 Milliarden Euro für den ÖPNV, für die Deutsche Bahn, für E-Mobilität, für Forschung und Ausbau klimafreundlicher Mobilität.

Quelle: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) Landesverband Nordrhein-Westfalen – 09.2020